

# Von Segeln beseelt

**Kunstprojekt** Die „Segel für Aichach“ der Künstlerin Antje Sträter beschenken der Paarstadt in den nächsten Wochen ein besonderes Flair. Die Kunstobjekte hängen bis Ende Juni in unterschiedlichen Räumen: in Verwaltungen, aber auch in Geschäften und Unternehmen

VON VICKY JEANTY

**Aichach** Gesegnet mit Segeln. Die seit vielen Jahren in Pöttmes ansässige Künstlerin Antje Sträter gerät immer wieder ins Schwärmen, wenn sie von ihren farbenfrohen, im Tageslicht changierenden Segelbahnen spricht und deren Ausstrahlungskraft hervorhebt. Mehrere Hundert dieser farbigen Gebilde hat sie im Laufe ihrer Künstlerkarriere mit viel Aufwand und großer Kunstfertigkeit gestaltet. In Aichach, Friedberg und Pöttmes kann man ab Montag und bis Ende Juni über 30 ihrer Segelinstallationen an verschiedenen Orten und in verschiedenen Räumen in Augenschein nehmen (siehe Infokasten).

Im Aichacher Landratsamt, im Verwaltungsgebäude der Stadt am Tandlmarkt und im Friedberger Krankenhaus beseelen sie die Treppenaufgänge. Im Ärztezentrum an in der Sudetenstraße und im Aichacher Krankenhaus filtern sie den Lichteinfluss an den Glasfenstern. Im Pöttmeser Rathaus schwingen sie gelegentlich im Luftzug. In der Sebastian-Apotheke in Aichach fließt das zarte Grün der beiden Segelbahnen auf Pillenschachteln und Lotionen. An den Glasfronten des Deckerform-Gebäudes gewähren sie einen farbintensiven Blick auf das Innen- und Außenleben eines privaten wie öffentlichen Raumes.

Antje Sträters Segel sind textile Objekte, sie sind Kunstobjekte an und im Bau, die die jeweiligen Räumlichkeiten in eigene Befindlichkeiten versetzen. Die Segel geben Einblick in den Entstehungsprozess, der sich vielschichtig nachvollziehen lässt. Lichtdurchlässig

die einen, dank filigraner, fast hauchdünner Streifen. Dicht bemalt die anderen, mehrfach mit Leim geklebt, mit besonderen Strukturen und Spurenelementen. Was so scheinbar schwerelos in Räumen hängt, ist richtig schwere Arbeit, sagt Antje Sträter. Ihr Fundus ist schier unerschöpflich. In Aichach hängen Unikate, die bei ihrer Ausstellung im Aichacher San-Depot im vergangenen Jahr nicht dabei waren, betont die Künstlerin.

„Ich bin begeistert“, sagt Gerhard Scholter von der Sebastian-Apotheke. In einem der Schaufenster hängen zwei Segel. Deren verschiedene Grüntöne entsprechen exakt der hauseigenen Farbgebung. Er könne sich gut vorstellen, die Installation auf Dauer zu übernehmen, sagt er. Franz und Rosemarie Tschacha von Deckerform haben mit Antje Sträter die erste Künstlerin in ihr modernes Bürogebäude geholt. Im Treppenhaus und an den Glasfronten hängen sieben Sträter-Segel. Das soll nur der Anfang sein, sagt Franz Tschacha, der die Räumlichkeiten prinzipiell für die Kunst öffnen will. „Wunderschön“, schwärmt er, denn gerade bei wechselndem Tageslicht ergäben sich faszinierende Farbreflektionen.

Antje Sträter gibt ihren Segeln besondere Sprüche mit auf die Reise. „Durch alle Wesen reicht der eine Raum: Weltinnenraum“, las sie bei Rilke. Für die in Blau und Weiß gehaltenen Objekte im Krankenhaus sollte Heraklits Aphorismus passen: „Wer Unverhofftes nicht erhofft, kann es nicht finden“. Bei Sträter findet sich der Betrachter in Zwischenräumen wieder, in die man dank ihrer Segel der Kunst zwanglos



Die Sebastian-Apotheke in Aichach strahlt in ungewohntem Licht: eine Glasfront zieren zwei Segel der Künstlerin Antje Sträter.

Fotos: Vicky Jeanty

hinein gleitet. Der Künstlerin zur Seite bei allen organisatorischen Fragen stand Andreas Stucken von der Stucken Art Consulting. Er initiierte die Bewerbung Sträters für das bayernweite Kunstprojekt „Gewebe. Textile Projekte“ und half vor Ort bei der Auswahl passender Räumlichkeiten.

**Eröffnung** Offiziell eröffnet wird das Kunstprojekt „Segel für Aichach“ am Montag, 14. März, um 18 Uhr im Landratsamt Aichach-Friedberg in Aichach.

**Bei uns im Internet** finden Sie eine Bildergalerie unter [aichacher-nachrichten.de/bilder](http://aichacher-nachrichten.de/bilder)



Der lange Flur im Aichacher Krankenhaus mündet im kunstvollen Licht der Segel von Antje Sträter.



An den vielen Glasfronten von Deckerform kommen Antje Sträters Segel besonders zur Geltung.

## Orte der Segel

- **Deckerform Technologies GmbH**, Hanns-Martin-Schleyer-Straße 8 in Aichach, Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr.
- **Kliniken an der Paar, Krankenhaus Aichach**, Neubau, Krankenhausstraße 11 in Aichach, täglich von 9 bis 20 Uhr.
- **Kliniken an der Paar, Krankenhaus Friedberg**, Treppenhaus, Herrgottsruhstraße 3 in Friedberg, täglich von 9 bis 20 Uhr.
- **Landratsamt Aichach-Friedberg**, Treppenhaus, Münchener Straße 9 in

Aichach, Montag, Dienstag, Mittwoch von 7.30 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr, Donnerstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr und Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr.  
 ● **MEA AG** – Aufgang Sudetenstraße 1a in Aichach, Montag, Mittwoch, Freitag von 8 bis 18 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 20 Uhr sowie Samstag von 10 bis 12 Uhr.  
 ● **Sebastian-Apotheke**, Bauerntangasse 18 in Aichach, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 13 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, Mitt-

woch von 8 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie Samstag von 8 bis 12.30 Uhr.  
 ● **Rathaus Aichach, Verwaltungsgebäude I**, Tandlmarkt 13 in Aichach, Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr, Montag bis Dienstag von 13.30 bis 16 Uhr und Donnerstag von 13.30 bis 18 Uhr.  
 ● **Rathaus Pöttmes**, Treppenhaus, Marktplatz 18 in Pöttmes, Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr, Dienstag von 13 bis 16 Uhr und Donnerstag von 13 bis 18 Uhr. (AN)